

# Methode 40

# Stummes Schreibgespräch

Methode sowohl zum Einstieg in ein Thema, als auch für die Zwischenbilanz und ein abschließendes Feedback.

## Verlauf

Diese Methode eignet sich sehr gut, um in ein Thema einzusteigen. Durch die große thematische Offenheit ist sie vielfältig einsetzbar, beispielsweise auch zur Veranstaltungsbewertung.

1. Die Leitung hat auf einem langen Tisch eine Tapetenbahn mit der freien Seite nach oben ausgelegt. Darauf sind räumlich verteilt verschiedene Fragen, Themen, Aussagen oder andere Impulse geschrieben.
2. Die Teilnehmer/innen gehen mit Stiften um den Tisch herum. Jede/r, der oder die etwas zu den Impulsen äußern möchte, schreibt einen kurzen Satz, einen Kommentar, ein Argument usw. unter das Stichwort. Die anderen lesen das Geschriebene, antworten, nehmen Stellung dazu oder setzen weitere Aspekte hinzu. Auch Fragen sind möglich.
3. Sprechen ist während des so entstehenden "Schreibgesprächs" nicht erlaubt.
4. Nach einer vorher festgesetzten Frist oder wenn der Schreibfluss abgeebbt ist, endet die "Schreibmeditation".
5. Nun haben alle noch einmal Zeit, sich die Ergebnisse

anzuschauen, Fragen zu stellen und sich zu verständigen.

## Hinweise zur Durchführung

Die Stichworte sollten weit auseinander stehen, damit an mehreren Orten und zu mehreren Stichworten gleichzeitig geschrieben und „diskutiert“ werden kann. Bei großen Gruppen können auch mehrere Papierbahnen bzw. einzelne Plakate für die Thesen auf verschiedenen Tischen verteilt angeboten werden, damit kein "Schreibstau" entsteht.

## Hinweise

Ein großer Vorteil dieser Methode ist, dass festgefügte Kommunikations- und Diskussionsmuster aufgebrochen werden. Auch Teilnehmer/innen, die im mündlichen Gespräch (verbal) eher zurückhaltend sind, wird es erleichtert, sich zu beteiligen.

Quelle: Themenportal für Verbraucherbildung  
<http://62.50.36.218/projekt01/d/www.verbraucherbildung.de/methodenkoffer/index.html>